

# **BVGer C-3142/2021 vom 29. Juli 2021**

Bundesverwaltungsgericht, 2021-07-29, DE

Quelle: [https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger\\_C-3142\\_2021](https://mcp.opencaselaw.ch/entscheid/bvger_C-3142_2021)

FR: TAF C-3142/2021 du 29 juillet 2021

IT: TAF C-3142/2021 del 29 luglio 2021

## **Regeste**

Krankheits- und Unfallbekämpfung

## **Erwägungen**

### **E. 1**

Auf die Beschwerde wird nicht eingetreten.

### **E. 2**

Es werden keine Verfahrenskosten erhoben. Dem Beschwerdeführer wird der geleistete Kostenvorschuss von Fr. 800.- nach Eintritt der Rechtskraft dieses Urteils zurückerstattet.

### **E. 3**

Es wird keine Parteientschädigung zugesprochen.

### **E. 4**

Dieses Urteil geht an: - den Beschwerdeführer (Gerichtsurkunde; Beilage: Formular Zahladresse) - die Vorinstanz (Gerichtsurkunde; Beilagen: Kopie der Beschwerdeschrift vom 7. Juli 2021 inkl. Beilagen sowie Kopie der ergänzenden Eingabe vom 22. Juli 2021 inkl. Beilagen) Für die Rechtsmittelbelehrung wird auf die nächste Seite verwiesen. Der Einzelrichter: Der Gerichtsschreiber: Christoph Rohrer Milan Lazic Rechtsmittelbelehrung: Gegen diesen Entscheid kann innert 30 Tagen nach Eröffnung beim Bundesgericht, 1000 Lausanne 14, Beschwerde in öffentlich-rechtlichen Angelegenheiten geführt werden (Art. 82 ff., 90 ff. und 100 BGG). Die Frist ist gewahrt, wenn die Beschwerde spätestens am letzten Tag der Frist beim Bundesgericht eingereicht oder zu dessen Händen der Schweizerischen Post oder einer schweizerischen diplomatischen oder konsularischen Vertretung übergeben worden ist (Art. 48 Abs. 1 BGG). Die Rechtschrift ist in einer Amtssprache abzufassen und hat die Begehren, deren Begründung mit Angabe der Beweismittel und die Unterschrift zu enthalten. Der angefochtene Entscheid und die Beweismittel sind, soweit sie die beschwerdeführende Partei in Händen hat, beizulegen (Art. 42 BGG). Versand:

Export aus OpenCaseLaw (CC0). Verbindlich ist allein der vom erlassenden Gericht veröffentlichte Originaltext. Quellen-URL siehe oben.